

Der Kirchenchef legt selbst Hand an

Landesbischof Frank O. July spielt in Rommelshausen im Blaumann den Kulissenmaler

Rommelshausen. „Sie können mich July-Picasso nennen“, hat der Landesbischof mit seligem Lächeln im Gesicht verkündet. Frank O. July hat sich im Gemeindehaus als Kulissenmaler betätigt. Vor der Käsewand werden Kinder von Brunch for Kids für „Benjamin TV“ agieren.

Von Eva Herschmann

Die Scheinwerfer erleuchteten den 15 mal vier Meter großen überdimensionalen Käsehintergrund, den die Kernener Kulissenmalerin Ulrike Kämpf kreiert hat. Fernsehkameras fokussierten Landesbischof July, der im Blaumann davor posierte. Eigentlich sei er kein großer Handwerker, im Gegensatz zu seinen Schwägern, die diesen Beruf ausübten, sagt Frank O. July: „Und meine Frau hat Heimwerkerqualitäten.“ Als Herausgeber der evangelischen Kinderzeitschrift „Benjamin“ sei es

für ihn selbstverständlich, der Kirchenmaus beim Start ins Fernsehen behilflich zu sein.

Der Hauptdarsteller war zum Pressetermin nicht anwesend. „Die Handpuppe von Benjamin ist derzeit noch in der Mache“, sagt Kathrin Kommerell, die Chefredakteurin der Zeitschrift. Dafür war der weltliche Chef der Kirchenmaus gekommen. Und Frank O. July hatte sichtlich Spaß daran, selbst Hand an die letzten Pinselstriche für die Kulisse zu legen.

Vom kommenden Samstag an werden Mädchen und Jungen von Brunch for Kids des CVJM Rommelshausen im Gemeindehaus mit der Kirchenmaus Benjamin über Gott und die Welt sprechen. Das neue Format hat den Arbeitstitel „Benjamin TV“ und wird auf der kirchlichen Sendestrecke des neuen Senders BW Family.TV im Kabel Baden-Württemberg laufen. Immer samstags, von 11.30 bis 12 Uhr soll der kleine Nager mit seinen Geschichten aus der Bibel über die Bildschirme flimmern (wir berichteten).

Dass die Kinder nicht irgendwie gecastet

wurden, sondern aus einer Kirchengemeinde kommen und somit authentisch sind, findet der Bischof Klasse. Das Projekt „Benjamin TV“ ist aber nicht unumstritten. „Es gab intern bei uns schon Diskussionen, ob wir den Schritt ins Kabelfernsehen machen. Schließlich haben wir mit den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten verlässliche Partner. Aber ich finde es richtig“, sagte July. Es sei nicht gut, wenn die Kirchen sich nach innen konzentrierten, sie müssten an der Gesellschaft teilnehmen, und die beste nun einmal auch aus Medien.

Die erste Aufzeichnung in der Käsekulisse wird am 8. April stattfinden. Die Sendung wird im Mai zu sehen sein, der genaue Termin steht noch nicht fest. Wenn die Kameras nicht laufen, wird das überdimensionale Stück Stoff, dem der Landesbischof den letzten Schliff gab, zusammengerollt und samt Käsescheibe und Käseecke, die Ulrike Kämpf aus Holz und Christbaumkugeln gefertigt hat, bis zur nächsten Show gelagert.



Landesbischof Frank O. July hilft der Künstlerin Ulrike Kämpf beim Bemalen der Käse-Kulisse, vor der die Kirchenmaus Benjamin und die „Römer“ Kinder agieren werden. Foto: Eva Herschmann

Fellb. Ztg, 3.4.06